

## **Protokoll JVJ I (Frühjahr) 2009 in Regensburg**

Protokollant: Zimmermann Daniel

Samstag, 28.3.2009

9.00-12.45 Uhr

– Stimmberechtigte Teilnehmer:

Altissimo Alice, Christof Stefan, Geilhufe Martin, Grinschgl Tobias, Kaindl Tom, Kloiber Moritz, Grasberger Agnes, Kolbeck Sebastian, Kreidenweis Stefan, Kreidenweis Ulrich, Link, Andreas, Miller Isabella, Munzig Anna, Oblinger Caren, Räder Agnes, Räder Annemarie, Schreier Oliver, Strohofer Josef, Strohofer Margit, Wißmath Ralf, Zimmermann Daniel, Zubrod Anja, Schweizer Robert, Schweizer Stefan.

(24 Personen)

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Martin Geilhufe eröffnet die Versammlung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 24 stimmberechtigten JBN-Mitgliedern aufgrund fristgerechter Einladung fest.

### **TOP 2 Wahl der Versammlungsleitung**

- Vorgeschlagene Versammlungsleitung: Räder Agnes, Schreier Oliver, Zimmermann Daniel
  - Abstimmung:
    - 1 Gegenstimme
    - 3 Enthaltungen
- => Angenommen mit 20 Stimmen

### **TOP 3 Änderung und Genehmigung der Tagesordnung**

- Martin Geilhufe: Top 19 hinzufügen: BUNGjugend-DV-Delegierte für Juni, Abklärung, da bei letzter BUNGjugend-DV zu wenige Delegierte waren, Vorschlag, 5 neue zu wählen
- Isabella Miller zu Top 5: Ergänzt wird hier ein kurzer Bericht über Arbeit der JBN im BJR
- Stefan Kreidenweis Zu Top 18 : Er ist im Landesbeirat, würde sein Amt zur Verfügung stellen, falls es Interessenten gibt.  
=> TOP 17 und TOP 18 vertauschen, damit der Ablauf funktioniert
- Abstimmung über die Änderungen:  
=> Einstimmig angenommen

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der JVJ II/08 in München**

- Stefan K.: Antrag auf verschieben, weil er das Protokoll nicht bekommen hat.
- Bernd Orendt: Protokoll war nicht im Brief, aber in der email.
- Anne Räder: „Man hätte es lesen können“, deshalb keine Verschiebung
- Martin: stattdessen 5 Minuten Unterbrechung der Versammlung, damit alle das Protokoll lesen können  
=> Unterbrechung für 5 Minuten zum Lesen des Protokolls
- Isa: Vorschlag, Protokoll bis nächste JVJ überarbeiten zu lassen, z.B. fehlt ein Protokollant
- Stefan K.: „Wahlvorstand ist die Versammlungsleitung“ formal nicht korrekt (es ging doch wohl eine Wahl vor)
- Martin: GO-Antrag auf Verschiebung der Abstimmung auf Sonntag, bietet an, selbst das Protokoll zu überarbeiten  
=> ohne Gegenrede angenommen, verschoben auf TOP 13

### **TOP 5 Bericht über Umsetzung der JVJ-Beschlüsse**

- Einziger Antrag: Anti-Gentechnik mit Naju => Einbringen in BJR
- BJR Hauptausschuss, Anne erklärt, was er ist (wie JVV, nur für BJR)
- Fazit: Neuerdings viele „Grüne“ / Nachhaltigkeits – Anträge
- Stärkere Rolle der JBN im BJR durch die Arbeit von Annemarie Räder und Sonja Strohmenger
- Anne Räder bietet an, dass man den Antrag zum Nachlesen bei ihr abholen kann

### TOP 6 Bericht des JBN-Landesvorstandes (LaVo) über 2008

Durch Isa, Ralf Wißmath, Martin (Anne)

- DOitNAU
  - Überreichen der Petitionsunterschriften (mit Hindernissen)
  - Platzsuche dauerte lange, war aber Erfolgreich
  - Große Eröffnung (mit BN-Landesvorstand, Bundestagsabgeordnete, Presse)
  - LABRASSBANDA - Mitglied hatte vor kurzem auf einem Konzert ein DOitNAU-T-Shirt an, ist begeistert
  - Unterstützung der Bevölkerung
  - Politische Vertreter kamen
  - LaVo dankt für Unterstützung durch alle JBNler
- Aktiventreffen (wie JVV, ohne Gremienteil)
  - Kontakt, Vernetzen, es wurde auch „Evolution“ gespielt, Tony Hofreiter (MdB GRÜNE) war da,
- Klimaneutraler Landtag: „schleppt sich von Monat zu Monat“, Projektleiterin im Auslandssemester, wird später mit Lioba weiterentwickelt. Es wurde schon viel erreicht.
- Frühjahrs-JVV '08 => Ralf und Martin für LaVo nachgewählt
- BN-DV:
  - Antrag der JBN auf Veggie- und Nachhaltigkeitsverköstigung (mit Ausnahme des BN-Landesvorstandes breit angenommen), Umsetzung bisher schleppend, aber „ein Schritt in die richtige Richtung“.
  - Gelegenheit so weiterzumachen bei nächster BN-DV: 23-25. April 2009 in Freising
  - auch im BN-Landesvorstand jetzt zwei Jugendliche (Ralf, Martin) => deutlich verjüngt
- Konsum Global (wird weitergehen)
- „Schwarze Macht“ (CSU) versuchte neues Versammlungsgesetz durchzubringen, JBN hat sich dagegen eingesetzt, Gesetz ist vor dem Verfassungsgericht gescheitert
- AK Alpen
  - war 2008 eine kleinere Gruppe, hatte aber viel Spaß
  - Ökoklettern, keiner dabei abgestürzt
- Sommerakademie
  - Etwas mager (DOitNAU kostete Teilnehmenden-Zeit, schlechte Finanzlage)
  - Wieder für 2009 geplant (Ansprechpartner: Alice Altissimo, Martin Geilhufe)
- Much and Moore
  - Moor wird wiederaufgestaut
  - immer mehr Helfende
  - Alles kostenlos, da Abgriff öffentlicher Gelder
- Abschluss der Essthetik-Kampagne
  - Preisverleihung in München (Herbst-JVV)
- Stopp Staudinger
  - Demo gegen Kohlekraftwerke und Mainausbau
  - Kohle käme aus Namibia (Hälfte der Energie ginge verloren durch Abwärme)
  - ursprünglich 25 Kohlekraftwerke geplant
- Herbst-JVV
  - AKW steigen gelassen
  - Ballons hätte man gewinnbringend versteigern können, wurden „aus der Hand gerissen“
- Lobbyarbeit
  - z.B. mit Söder (läd zur Aussprache ein)
  - siehe DOitNAU (Vorzeigeobjekt)
  - Zusammenarbeit mit Young Friends of the Earth
- Interne Ereignisse

- Organisationsentwicklung (OE) => „recht positive“ Zwischenbilanz
- Entschuldigung, dass wenig vom LaVo zu hören war, da Richtlinienänderung und Geschäftsführersuche viel Zeit gekostet haben
- neuer Geschäftsführer wird wahrscheinlich auf dem Aktiventreffen vorgestellt
- Anti-Atom-Tagung
- Ausblick 2009
- Kampagne Lebens(t)räume
- Bundestagswahl: Aktionen gegen Atomkraft
- Kopenhagen: Klimagipfel
- Dank an alle Mitglieder und Hauptamt
  
- Anmerkungen:
- Stefan K.: Warum wurde der Verband nicht einbezogen, bei der Vorbereitung der Richtlinienänderung?
  - Martin: GO-Antrag auf Verschiebung der Diskussion auf den TOP 12 am Sonntag
    - mit 18 Stimmen angenommen, 2 Gegenstimmen

## TOP 7 Bericht der JBN-Landesstelle

Durch Geschäftsführer Bernd Orendt

- Seit drei Jahren Bericht der LS auf JVV => Ausführlicher Rück- und Ausblick
- 15 Mitarbeiter, 8 fest angestellt, insgesamt die meisten Teilzeit
- Verschiedene weitere Daten über Landesstelle
- Einladung an alle, die Landesstelle zu besuchen
  
- Ehrenamtsmanagement durch Lioba Degenfelder
- Allgemeine Verwaltung durch Andreas Kerker und Annette Schlein
- Kindergruppen & Fortbildungen durch Bernd Scheuerlein
- Sonja: Große Erfolge, so viel „Grün“ in den BJR zu bringen: Auch andere Landesvorstände thematisieren Ökologie-Themen. Auch große Erfolge: Kontakte zu Ministerien, Finanzen empfangen (auch für andere Organisationen)
- FÖJ-Verwaltung
  - Outsourcing der Lohnbuchhaltung an Ibpro (gemeinnütziges Unternehmen mit Dienstleistungen für Vereine) für eine sichere und kontinuierliche Gehaltsauszahlung und Abrechnung
- FÖJ-Referat jetzt Nick Fritsch und Kurt Heine
- Bernd über sich
  - 23.000 für DOitNAU: größter Antrag 2008
  - Vermittelt Kontakte innerhalb JBN/Landesstelle
- Förderkreis => immer neue Mitglieder gewünscht. Ziel: Mehr Eltern von JBN-Aktiven und Firmen animieren, zu Spenden
- Fragen:
  - Oli: Was bedeutet die Vakanz der Geschäftsführer-Stelle für die Ehrenamtlichen?
    - Übergangsteam bis neuer Geschäftsführer kommt: Sonja, Keki, Kurt
    - Man muss berücksichtigen, dass in der Situation nicht nicht unbedingt alles wie normal funktioniert.
  
- Vorschlag der Versammlungsleitung: 5 min Pause

## TOP 7a (neu!) Zwei parallele Workshops:

- Jahresabrechnung 2008 und Haushalt 2009
  - Siehe Top 8
- Lebens(t)räume-Kampagne
  - Ergebnisse:
    - „Es war produktiv“
    - Ideen ausgetauscht (für Landshut u.a.)
    - bisher geplanter Ort für Übergabe der Forderungen: Würzburg (JVV)
    - Weiterentwicklung wird geschehen!

**TOP 8 Vorstellung der Jahresrechnung 2008 und des Haushalts 2009**

Durch Finanz-LaVo Uli Kreidenweis

- Aufgliederung
  - „JBN“-Haushalt - „Eure“ Aktivitäten
  - FÖJ-Haushalt
    - => Lässt sich teilweise übertragen
- 
- Einnahmenentwicklung
  - Veranstaltungen: Zweckbetrieb deutlich geringer als erwartet
- geplante Auflösung von Rücklagen in 2008: 2590 Eur, tatsächlich: 15.494 Eur
  - DOitNAU war zwar unerwartet teuer, andere Veranstaltungen sind jedoch ausgefallen => ausgeglichen
  - => Zwar weniger Einnahmen, aber noch mehr weggefallene Ausgaben => positive Auswirkung
- Haushalt 2009: geplante Rücklagenentnahme: 17.190 Eur
- Einnahmen & Ausgaben halten sich die Waage
- Mit den Rücklagen könnte man locker drei Monate lang anfallende Kosten decken, das ist länger als beim BN
- 2009 Weniger Geld vom JBR => Engerer Finanzplan nötig, höhere Unsicherheit auch wegen Geschäftsführerwechsel.
- Mehr siehe Jahresrechnung 2009
- Folgende sichere Kosten sind im Haushalt 2009 nicht erfasst:
  - Kopierer, Telefon, Kopierer für Landesstelle + Überstundenauszahlungen Geschäftsführer => insges. ca. 15.000 Eur
  - => Rücklagenentnahme statt der ursprünglich geplanten Summe 2009: insges. ca. 32.000 Eur

**TOP 9 Bericht der Kassenprüfer**

Durch Stefan Kreidenweis

- Kassenprüfung 13.3. Durch Stefan Kreidenweis und Agnes Grasberger
  - Großkundenrabatt BUND/BN: Über eigene Nummer => ca. 4% Rabatt
  - Email zur Registrierung von Bahncards im Internet wird durch Martin herumgeschickt
- Bei Bewirtungen von Leuten sollte immer namentlich angegeben werden, wer bewirtet wird!!
- Besondere Summe 1.200 Eur: Bahnfahrt zu/von einer Veranstaltung: Originalbelege haben gefehlt, sollten gewöhnlich dabei sein!!
- Fahrtkostenabrechnungen: In der Regel wird nur Bahncard 50 Preis erstattet!!
- Bitte an die Verantwortlichen, unnötig hohe Fahrtkosten nicht zu erstatten
  - Diskussion Ralf-Stefan K. Über BN-Regelungen zur Erstattung, Stefan K. betont, dass man sich in der JBN geeinigt hatte, Nur BC 50-Preise zu erstatten
- Empfehlung: Im Verlauf freiwerdende Gelder sollten noch flexibel genutzt werden, weil sie sonst der JBN gar nicht mehr zur Verfügung stehen.
- Empfehlung an LaVo: Entlastung

### **TOP 10 Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung des LaVos**

- 10 Stimmen für die Entlastung, keine Gegenstimmen
- Entlastung mit 10 Stimmen

### **TOP 11 Beschluss des Haushalts**

- Beschluss mit 18 Stimmen angenommen

Planmäßige Beendigung des Versammlungsteils 1.

**Sonntag, 29.3.2009**

**9.45-12.45 Uhr**

- Anwesende Teilnehmer:

Altissimo Alice, Christof Stefan, Eisner Stefan, Geilhufe Martin, Grasberger Agnes, Grinschgl Tobias, Kaindl Thomas, Kloiber Moritz, Kolbeck Sebastian, Kreidenweis Stefan, Kreidenweis Ulrich, Link Andreas, Luy Michael, Miller Isabella, Munzig Anna, Nierlein Stephane, Oblinger Caren, Räder Agnes, Räder Annemarie, Schreier Oliver, Strohofer Josef, Strohofer Margit, Wißmath Ralf, Zimmermann Daniel, Zubrod Anja.

(25 Personen)

### **Zu TOP 4 Protokoll der JVV Herbst 08**

- Martin als beauftragter LaVo beantragt Verschiebung auf Herbst JVV 09, da das Protokoll der JVV II/08 Lücken aufweist, die noch geklärt werden müssen.
  - Angenommen ohne Gegenstimmen
  - => Martin kümmert sich weiter um die Überarbeitung und Vorlage auf der JVV II/09

### **TOP 12 Richtlinienändernde Anträge**

- LaVo hat über Möglichkeiten der Anpassung der bestehenden Richtlinien reflektiert, mit dem Ziel, moderne, den Geschäftsabläufen entsprechende Richtlinien zu entwerfen
  - über 20 Vorstandssitzungen für die Überarbeitung
  - Jetzt in einer beschlussfähigen Form
- Fragen und Einwände:
  - Warum ohne Beteiligung von JVV-Mitgliedern (Stefan Kreidenweis, vgl. TOP 6)
    - Spiegelt Erfahrungen des Landesvorstandes
    - Es geht um das Verhältnis zwischen LaVo und Landesstelle
    - Beim OE-Prozess: Versuch, das Ehrenamt intensiver einzubeziehen, hier: Versuch, eine Beschlussvorlage zu liefern
    - Dank an Bernd Orendt für die Hilfe, dass juristisch korrekte Sprache verwirklicht wurde
    - Vermutung, dass die Aufgabe unter Einbezug weiterer Personen noch wesentlich aufwändiger gewesen wäre

Kritik durch Oliver Schreier: „Nicht der große Wurf“, z.B:

- in § 8 tauchen die Ehrenamtlichen nicht auf, obwohl andererseits erwähnt. Es wäre wichtig, sie auch in § 8 zu erwähnen
  - => Isa rechtfertigt, dass die Ehrenamtswerbung nicht zu den existenziellen LaVo-Aufgaben gehört, diese jedoch in der LaVo-Geschäftsordnung aufgenommen werden
  - Oli: Es besteht in diesem Fall ein Missverhältnis, da die Richtlinien die Förderung der Ehrenamtlichen als eine Aufgabe der Hauptamtlichen explizit festgelegt werden, bei den LaVos jedoch nicht berücksichtigt werden. Die Qualität der Interaktion von LaVo und Ehrenamtlichen ist jedoch eine andere, als die zwischen Hauptamt und Ehrenamt
  - Martin schlägt vor, dass man eine Änderung vornimmt
    - §8 Absatz 3c zu 3d werden lassen
    - neues c: LaVo soll Ehrenamt fördern:
      - „Aufgabe des ehrenamtlichen Landesvorstandes ist es, Aktive für den Verband zu gewinnen, und ehrenamtliches Engagement zu fördern“
- Es muss einem bewusst sein: §8 4a „Dienst- und Fachaufsicht“ bedeutet, dass der Personal-LaVo als Privatpersonen haftet, wenn in der Arbeit des Geschäftsführers Fehler begangen werden
  - Landesvorstand für Personal ist eigentlich eher weisungsbefugt
  - Bernd: „In Einzelfällen ist der Landesgeschäftsführer berechtigt, ...“, Peter trägt Verantwortung, aber in Einzelfällen, trägt auch der LaVo Verantwortung. Das ist gängige Praxis bei Jugendverbänden
- Stefan Eisner:
  - Kritik an „operativen Aufgaben“ als Zuständigkeitsbereich
  - Isa: „Es ist ein umgekehrter Mechanismus“ i.S. einer Berechtigung des LaVos operative Tätigkeiten zu übernehmen
  - Stefan E: Wieso besteht Bedarf, das in eine Satzung zu schreiben?
  - Isa: Wichtig ist, dass bestimmte Kompetenzen voneinander abgetrennt werden. Das war bisher nicht so => „Kompetenzgerangel“ oder „Keiner fühlt sich zuständig“
- Andi: zu §8, 3a
  - Kritik: Einfluss der JVV wird beschränkt
  - Isa: z.B: Wenn LaVo strategische Beschlüsse mit weitreichenden Konsequenzen beschließt, muss die JVV dem weiterhin zustimmen.
  - Stefan K.: in §6 ist die JVV als höchstes Organ festgesetzt, diese Regelung bleibt unverändert bestehen
- Oli: §8, 6 + 7
  - für die JVV sollte nachvollziehbar sein, welcher LaVo durch die Geschäftsordnung mit welchen Aufgaben betraut ist
  - Änderung §8 Abs. 6 durch Martin: „Der LaVo-Geschäftsverteilungsplan ist kontinuierlich zu aktualisieren und der JVV zur Kenntnisnahme vorzulegen“
- Martin: Möglichkeit, das Wahlprozedere zu Vereinfachen sollte diskutiert werden (Möglichkeit der Sammelwahl, ohne die Einschränkung durch absolute Mehrheit)
  - Stefan: ist für Vereinfachung, weiß aber nicht, ob der Zeitpunkt für Diskussion geeignet
  - Ralf: Vorschlag, diesen Punkt (und andere) zu überarbeiten
  - Auftrag an Landesvorstand Ralf Wißmath, die Richtlinien in einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Mitgliedern der JVV zu überarbeiten und weiterzuentwickeln

- Oli: §10b: Führungsstil des Geschäftsführers wird vorgeschrieben
  - Isa: Schutzfunktion, um auszuschließen, dass ein G.F den Mitarbeitern keine Freiräume gibt
  - Uli: Geschäftsführer kann trotzdem Weisungen geben
  - Oli: Man sollte den Geschäftsführer entsprechend der Anforderung auswählen, so dass eine derartige Änderung der Richtlinien nicht notwendig ist
- Stefan K. §10a 1: Befristete Beschäftigung des Geschäftsführers
  - Bernd: Geschäftsführerwechsel aufgrund der Dynamik eines Jugendverbands sinnvoll und notwendig
    - => potentielle Kandidaten sollten sich darauf einstellen können
    - => Festlegung in den Richtlinien soll nur für die Stelle des GF gelten
  - Ralf: Der Tarifvertrag beinhaltet weitgehendere Regelungen zu befristeten Arbeitsverhältnissen
- Alice Altissimo: §8.9
  - positiv, bis auf den letzten Satz: relativiert die vorherigen, da das Wissen der LaVos über die letztendliche Entscheidung im Konfliktfall die potentiellen Erfolgsaussichten eines moderierten Gesprächs negativ beeinflusst
  - Martin: Ideelle Zustimmung, in letzter Konsequenz jedoch: LaVo muss haften, muss deshalb die Entscheidung deshalb auch selbst treffen können
  - Stefan Kreidenweis: Verbesserung, da im Konfliktfall eine Instanz vorgeschaltet wird. Entscheidung durch LaVo zwecks Transparenz aufgenommen, da diese Entscheidungskompetenz generell in den Richtlinien verankert ist.
  - Isa: Bei Richtlinien muss man davon ausgehen, dass sie in Menschlichkeit umgesetzt werden
  - Martin: Ist in der Satzung sowieso geregelt, hier macht es die Vorgänge transparent
  - Stefan Eisner: schließt sich Alices Argumentation an.
  - Isa: man hat gemerkt, dass es praktikabel ist, „es geht sofort in ein moderiertes Gespräch“, damit es eine schnelle Lösung gibt
  - Ali „Wenn es anderswo geregelt ist“ könnte man den Passus streichen
  - Stefan: Satz entschärfen, „lässt sich keine einvernehmliche Entscheidung finden, ist der Landesvorstand entscheidungsberechtigt“
  - Ralf Wißmath: Ist eine Regelung für den „WorstCase“. Eine Unmöglichkeit der gemeinsamen Entscheidungsfindung ist ein Indiz für Notwendigkeit einer Entlassung des Geschäftsführers (Trennung vom GF), um in dem Fall den Betrieb weitergehen zu lassen ist die Regelung so notwendig.
  - Oli: Wie sieht es der derzeitige GF?
    - Bernd Orendt: Vorschlag aktuell am praktikabelsten
    - langfristig gilt es weitere Überlegungen anzustellen, weil LaVo und GF sehr voneinander abhängig sind, jedoch in sehr unterschiedlichen Rollen sind
    - Sonja Strohmenger: Zwecks Zukunftsfähigkeit sollte man über ein zeitgemäßes weitergefasstes Modell des Landesvorstands nachdenken; „Richtlinienänderung bringt an diesem Punkt nichts“.
- Antrag mit den entsprechenden Änderungen (von Seiten der antragstellenden LaVos) gemäß Protokoll zur Abstimmung gegeben
  - 22 Jastimmen
  - keine Gegenstimmen
    - Annahme der Richtlinienänderung
- Oli: 5 Minuten Pause

### TOP 13 Sonstige Anträge

- Initiativantrag von Ralf Wißmath im Namen des LaVos
  - Bernd Orendt sollte aufgrund seiner langjährigen Verdienste um den Umweltschutz, die Jugendarbeit und die JBN als Ehrenmitglied in die JBN aufgenommen werden.
  - Abstimmung: Einstimmig angenommen (25 Ja-Stimmen)
  - Gratulation durch Versammlungsleitung und Dank für die hervorragende Arbeit und Verdienste für die JBN seit 1995
  - Frage an Bernd: nimmt er Ehrenmitgliedschaft an? Ja, wird die Ehrenmitgliedschaft mit Würde tragen

#### **TOP 14 Wahl des Wahlvorstandes**

- Versammlungsleitung mehrfach als Wahlvorstand vorgeschlagen
  - Abstimmung: mit 20 Stimmen angenommen

#### **TOP 15 Neuwahl des Landesvorstandes**

- Der JBN Landesvorstand wird turnusgemäß entsprechend der neuen Richtlinien (vgl. Top 12) gewählt
  - LaVo für Personal
    - Martin Geilhufe vorgeschlagen
  - LaVo für Finanzen
    - Uli Kreidenweis vorgeschlagen, lehnt ab
    - Ralf Wißmath vorgeschlagen
  - Drei LaVos für andere Aufgaben
    - Isabella Miller , Ulrich Kreidenweis, Annemarie Räder vorgeschlagen
- Statements der Kandidaten
  - Martin: Es stellen sich Erfolge ein, sieht sich der Aufgabe „Personal“ gewachsen
  - Ralf: Langjährig Kassenprüfer, möchte weiter im Bereich Finanzen tätig sein
  - Isa: Bisher Hauptbereich Umweltpolitik, möchte weiter im Feld „was kann die JBN bewegen?“ tätig sein.
  - Uli: Sieht Zeit für einen Wechsel im Posten „Finanzen“, den er jahrelang besetzt hat. Möchte sich in der Arbeit mit Ehrenamtlichen engagieren
  - Anne: Möchte mehr Öffentlichkeitsarbeit machen
- Wahl:
  - LaVo für Personal:
    - Martin mit 25 von 25 Stimmen angenommen
  - LaVo für Finanzen:
    - Ralf 21 mit von 25 Stimmen angenommen
  - Drei LaVos für andere Aufgaben
    - Isa, Uli, Anne vorgeschlagen
      - Isa mit 24 von 25 Stimmen angenommen
      - Uli mit 23 von 25 Stimmen angenommen
      - Anne mit 24 von 25 Stimmen angenommen
    - Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

#### **TOP 16 Neuwahl der Kassenprüfer**

- Stefan K. vorgeschlagen
- Josef Strohofer (Sebb) vorgeschlagen
- Kandidaten stellen sich vor:
  - Sebb: Hat beruflich viel mit Zahlen zu tun, es würde im Spaß machen, nach Fehlern anderer zu suchen
  - Stefan K. hat es schon gemacht und würde es auch wieder machen
- Ralf beantragt offene Abstimmung im Block => angenommen
- Wahl: Kandidaten mit 23 Stimmen angenommen

#### **TOP 17 Nachwahl eines Vertreters zum BN-Landesbeirat**

- Es werden Personen gesucht, die bereit wären, Stefan Kreidenweisens Beiratsposten zu übernehmen
- Anna Munzig. vorgeschlagen, lehnt ab
- Agnes R. vorgeschlagen, lehnt ab
- Tom Kaindl vorgeschlagen, lehnt ab
- => Stefan bleibt weiterhin BN-Landesbeirat, nachdem sich niemand bereit erklärt hat, seinen Posten zu übernehmen.

### **TOP 18 Nachwahl der Delegierten zur BN-Delegiertenversammlung**

- Martin stellt BN DV vor:
  - 24-26 April 2009
  - Gute Gelegenheit, dieses basisdemokratische Gremium kennen zu lernen
- Stefan: JBN sollte auch gut vertreten sein, wegen Wahlen und Eindruck
- Vorschlag von Ralf: Alle JVV-Teilnehmenden als Ersatzdelegierte
  - Von verschiedenen Personen abgelehnt: Wer jetzt schon weiß, dass er/sie nicht kann/will, braucht nicht ernannt werden
- Vorschläge:
  - Stefan Schweizer
  - Robert Schweizer
  - Agnes Grasberger
  - Tobias Grinschgl
  - Micheal Luy
  - Caren Oblinger
  - Moritz Kloiber
- Ralf stellt GO-Antrag auf offene Blockabstimmung
- Abstimmung: Kandidaten einstimmig angenommen
- Ralf stellt GO-Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel
  
- Achtung: Wegen DV-Quartier für Beiratsmitglieder: Quartier vom BN ablehnen, sich an die Landesstelle (JBN) wenden

### **TOP 19 BUNDjugend-Delegierte**

- Stefan Kreidenweis: bei letzter Delegiertenversammlung Probleme bei der Wahl, deshalb noch eine DV. Man muss einen Delegierten nachwählen
- Uli Kreidenweis vorgeschlagen
- Ralf Wißmath: GO-Antrag auf offene Abstimmung
- Uli Kreidenweis einstimmig angenommen

Die Versammlungsleitung beschließt den zweiten Versammlungsteil der JVV I/09

---

Anmerkung des Protokollanten: Teilweise wurde im Protokoll versucht, geschlechtergerechte Sprache zu verwenden, dennoch ist an vielen Stellen nur die männliche Form ausgeschrieben. Nachdem keine geschlechtsspezifischen Themen auftauchen, sind hierbei an allen Stellen beide Geschlechter gemeint.